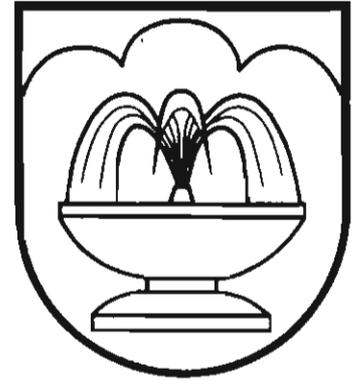


Mitteilungsblatt

Gemeinde Bad Ditzenbach

Ortsteile Auendorf
Bad Ditzenbach
Gosbach



Herausgeber: die Gemeinde. Druck und Verlag: Verlagsdruckerei Uhingen,
Inh. Oswald Nussbaum, 7336 Uhingen, Zeppelinstraße 37, Tel. (07161) 35 50.
Verantwortlich f.d. amtl. Teil: Bürgermeisteramt; f.d. übrigen Teil: Oswald Nussbaum.

7. Jahrgang

Donnerstag, den 23. April 1981

Nr. 16

Amtliche Bekanntmachungen

REDAKTIONSSCHLUSS

für das Mitteilungsblatt in der kommenden Woche ist wegen des Feiertags (1. Mai) bereits am Montag, dem 27. April 1981 zur üblichen Zeit beim Bürgermeisteramt.

Wir bitten um Beachtung.

Einladung zu der Sitzung des Gemeinderats

am Donnerstag, dem 23. April 1981, 19.30 Uhr,
in der Turnhalle in Gosbach, Hiltentalstraße

TAGESORDNUNG: Öffentlich

1. Aufstellung des Bebauungsplans „Ortsmitte Gosbach“
hier: Beteiligung der Bürger an diesem Plan in öffentlicher
Versammlung durch Darlegung der allgemeinen Ziele
und Zwecke der Planung und Anhörung (§ 2 a Bundesbaugesetz)
2. Behandlung von Baugenehmigungsanträgen
3. Bekanntgaben

Brennholz - Flächenloseverkauf

Das Staatliche Forstamt hat ca. 5 Flächenlose stehend beim Auffüllplatz Bad Ditzenbach an Selbstwerber abzugeben. Interessenten können sich sofort beim Revierförster Herrn Haug melden. Der Einschlag sollte spätestens bis zum 15. Mai 1981 erfolgen.

Volkshochschule des Landkreises - Außenstelle 7342 Bad Ditzenbach -



Filmbiende

Am Dienstag, dem 28.4.1981, abends
20.00 Uhr in der Schule zeigen wir den
Farbfilm

„Steiner - das eiserne Kreuz -

BRD/GB 1976, Regie: Sam Peckinpah
Darsteller u.a.: James Coburn, Maximilian Schell, James Mason,
Klaus Löwitsch, Senta Berger.

Der bislang teuerste deutsche Film der Nachkriegszeit behandelt eine Episode aus dem Kriegsverlauf an der aufgelösten Ostfront des Jahres 1943. Prädikat „Wertvoll“.

Frei ab 16 Jahre, Farbfilm, 132 Min.

Die Gemeinde gratuliert

Aus dem Ortsteil Auendorf:
Herrn Karl Rösch, Krügerstraße 17,
am 27. April zum 70. Geburtstag,

Aus dem Ortsteil Bad Ditzenbach:
Herrn Dr. Eduard Langlouis, Umlandstraße 5,
am 28. April zum 75. Geburtstag,
Frau Gertrud Elise Häcker, Auendorfer Straße 8,
am 29. April zum 70. Geburtstag

Aus dem Ortsteil Gosbach:

Herrn Nikolaus Kinkel, Hauffstraße 2,
am 23. April zum 72. Geburtstag,
Herrn Hans Egelhof, Magnusstraße 17,
am 26. April zum 94. Geburtstag,
Herrn Ernst Karl Boldt, Drackensteiner Str. 85,
am 26. April zum 72. Geburtstag,
Herrn Karl Egelhof, Magnusstraße 17,
am 28. April zum 83. Geburtstag.

Löschzug Gosbach

Übung am 27. April 1981 um 19.30 Uhr am Magazin.
Garnitur zwei.

Der Löschzugführer

Ein Fest für die ganze Familie

Bereits zum vierten Mal findet am Sonntag, dem 24. Mai 1981, auf dem Killesberg in Stuttgart das Landesfamilienfest statt. 50 Vereine und Verbände tragen zum Gelingen dieses Festes durch ihre Aktivitäten bei, die fast ausschließlich von ehrenamtlichen Helfern getragen werden. Veranstalter ist wie in den vorangegangenen Jahren das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Sozialordnung Baden-Württemberg.

Spiele und Tanz laden Kinder und Erwachsene zum Mitmachen ein, Musikgruppen aus ganz Baden-Württemberg sorgen für Unterhaltung, ein Zirkus zeigt nicht nur artistische Glanzstücke, sondern wirkt in der Gesundheitsaufklärung mit. Fahrrad- und Mofaturnier, Puppenbühne, Geräteschau und Vorführungen von Feuerwehr und Rotem Kreuz, Technischem Hilfswerk und Polizei sind weitere Höhepunkte, wie auch der Start des Heißluftballons der Landesgirokasse um 11.30 Uhr auf der Sommerblumenwiese oder der große Luftballonstart gegen 14.00 Uhr im Tal der Rosen. Einbezogen in das Landesfamilienfest wurde erstmals ein Spielfest des Schwäbischen Turnerbundes, das Sport und Spiel zu verbinden weiß.

Von 11.00 bis 18.00 Uhr wird der schöne Park auf dem Killesberg die Kulisse für ein wahres Fest für die ganze Familie abgeben. Mitmachen ist allemal die Devise und sicherlich kann bei gutem Wetter wieder mit 30.000 bis 50.000 Besuchern gerechnet werden.

Seinen Stellenwert erhält das Landesfamilienfest durch seine Einbeziehung in die Familienpolitik des Landes Baden-Württemberg, seine integrative Wirkung auf die Familie und seine Anstoßwirkung für andere Veranstalter. Ein Fest für die ganze Familie als Ort der Freude, der Information, der Anregungen und des Mittuns ist wichtig für Familien und Gesellschaft.

Prospekte mit dem ausführlichen Programm des Landesfamilienfestes und Plakate können angefordert werden beim:
Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Sozialordnung, Projektgruppe „Aktion Familie“, Postfach 1250, 7000 Stuttgart 1.

Sprechtage für Angestelltenversicherte im Monat Mai 1981

Der Prüfbeauftragte der BfA Berlin hält im Monat Mai 1981 folgende Sprechtag ab:

Dienstag, 5.5.81, in Geislingen, Heidenheimer Str.28

Donnerstag, 7.5.81, in Göppingen, Landratsamt, Zimmer 108

Donnerstag, 21.5.81, in Göppingen, Landratsamt, Zimmer 108

Die Sprechtag werden jeweils in der Zeit von 9.00 - 12.00 Uhr und von 13.30 - 15.00 Uhr abgehalten.

Allen Versicherten der Rentenversicherung der Angestellten wird damit Gelegenheit gegeben, ihre Versicherungsunterlagen zu überprüfen und sich in allen Fragen ihrer Rentenversicherung kostenlos beraten zu lassen.

Sportkreis Göppingen

Achtung Vereine!

Anträge auf Zuteilung von Staatsmitteln für Baumaßnahmen sowie Anschaffung von Geräten (Sportgeräte, Platz- und Pflegegeräte, Freizeit-Sportgeräte) können in der Sportkreis-Geschäftsstelle in Göppingen, Pfarrstr. 7 abgeholt werden.

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:

Dienstag 14.00 - 18.00 Uhr

Mittwoch 10.00 - 12.00 Uhr.

Gudrun Klose, Sportkreisgeschäftsführerin

Hagelversicherung

Bekanntmachung des Ministeriums für Ernährung, Landwirtschaft, Umwelt und Forsten Baden-Württemberg über die Hagelversicherung. Nr. 45-2213/4. Vom 5. März 1981.

Das vergangene Jahr brachte für Baden-Württemberg große Hagelschäden. Deshalb werden die Landwirte des Landes gebeten, Hagelversicherungen abzuschließen. Besonders wichtig ist dabei, daß die landwirtschaftlichen Kulturen auch ausreichend, das heißt, nach dem erwarteten Ertrag, versichert werden. Unterversicherung bietet keinen vollen Versicherungsschutz. Leider wird dies bei vielen Betrieben nicht berücksichtigt und der Versicherungswert nicht nach der zu erwartenden Ertragshöhe je ha festgesetzt. Der durchschnittliche Versicherungswert je ha ist daher in Baden-Württemberg niedriger als im Bundesdurchschnitt.

Immer wieder wird das Ernährungsministerium bei Hagelschäden um finanzielle Hilfeleistung gebeten. Es ist aber nicht möglich, für versicherbare Schäden finanzielle Hilfen zu gewähren. Die Landwirte unseres Landes werden deshalb aufgefordert, ihre landwirtschaftlichen Kulturen auch im Jahre 1981 ausreichend gegen Hagelschäden zu versichern.

»Pkw kontra Lkw«

Zu den häufigsten Verkehrsunfällen mit Todesfolge zählt der Zusammenprall von Pkw und Lkw. Jeder sechste tödlich verunglückte Pkw-Insasse ist bei solcher Gelegenheit ums Leben gekommen. Dabei kristallisieren sich zwei Unfalltypen besonders heraus: der Auffahrunfall und der Überholunfall.

Zum Auffahrunfall, bei dem also der Pkw dem Lkw ins Heck fährt, kommt es vor allem nachts sowie auf Autobahnen und Schnellstraßen. Die Ursache für derartige Unfälle liegt nahe: Es ist sehr schwierig, bei Nacht und bei hohem Tempo die Geschwindigkeit

eines vorausfahrenden Lastwagens und die restliche Entfernung zu ihm richtig abzuschätzen. Und zwar wird fast immer beides falsch beurteilt. Einen langsamen Lkw erkennt man nicht im richtigen Maße als »langsam«, und meist glaubt man, noch genügend Spielraum zu haben. Doch schon in der übernächsten Sekunde ist die Distanz auf null geschrumpft und der Aufprall ist nicht mehr vermeidbar.

So bleibt nichts anderes als größte Vorsicht, wenn man nachts auf einen Lkw aufrückt. Zumal am Berg ist er ganz sicherlich viel langsamer, als man meint.

Zu Überholunfällen kommt es vor allem dann, wenn der Pkw-Fahrer nicht so weit vorausschauen kann, wie es für ein risikoloses Überholen notwendig wäre. Um einen mit 80 km/h fahrenden Lastzug zu überholen, braucht man ungefähr 500 Meter Strecke und 18 Sekunden Zeit. Auf Straßen mit möglichem Gegenverkehr ist sogar die doppelte Sichtweite nötig: 1 Kilometer freie Sicht und freie Bahn.

Götz Weihmann

»Leuchtstreifen geben Sicherheit«

Am 1. Februar 1980 ist für die Ausrüstung neuer Fahrräder eine Vorschrift in Kraft getreten, die vielen Radfahrern bis heute völlig unbekannt sein dürfte. Zwischen die Speichen der Räder dürfen mindestens zwei gelbe Rückstrahler (oft auch »Katzenaugen« genannt) angebracht werden und die Reifen dürfen lichtreflektierende Seitenwände haben.

Für neue Fahrräder, die ab 1. Januar 1982 erstmals in den Verkehr kommen, wird wahlweise eine dieser beiden Sicherheitseinrichtungen sogar Pflicht.

Zusätzlich zu den Katzenaugen bzw. den reflektierenden Reifen darf man auch noch weitere nach der Seite wirkende gelbrückstrahlende Elemente anbringen. Dafür gibt es selbstklebende Streifen in verschiedenen Breiten.

Der Sinn dieser neuen Vorschrift ist klar: Autofahrer können bei Dunkelheit die Radfahrer nun auch von der Seite her rechtzeitig erkennen. Und da solche Sichthilfen wirklich billig sind, sollte man auch ältere Fahrräder nachträglich damit ausrüsten.

Bessere Erkennbarkeit ist aber auch für Fußgänger äußerst wichtig. Wer nicht selber autofährt, weiß oft gar nicht, wie spät und wie schlecht nachts auf unbeleuchteter Straße ein Mensch zu erkennen ist, zumal wenn er dunkle Kleidung trägt. Auch hier können lichtreflektierende Elemente helfen. Sie lassen sich ganz leicht auf die Kleidung aufkleben, aufbügeln oder aufnähen. Für Kinder gibt es sogar Schulranzen mit Reflexstreifen und für Erwachsene Regenschirme mit einem lichtreflektierenden Rand. Eine 'Lebensversicherung' für wenige Mark!

Götz Weihmann

Ab 1. Mai wieder Sommertheater

Frohe Kunde für die zahlreichen Freunde - im Eröffnungsjahr kamen allein 50 000 Besucher - des vom Verkehrsamt betriebenen »Sommertheaters Höhenpark Killesberg«:

Am 1. Mai geht es nach der unvermeidlichen Winterpause in die neue Saison! Mit einem internationalen Top-Programm aus Artistik und Conference, Equilibristik, Gesang und Parodie; mit erweiterter Bühne und angehobenen hinteren Sitzreihen im Theaterraum; mit zwei Programmen im Monat bei täglich zwei Vorstellungen (16 und 20 Uhr) und mit unveränderten Preisen, wobei wiederum die Theaterkarte gleichzeitig Eintrittskarte in den - um diese Jahreszeit unwiderstehlichen - Höhenpark Killesberg ist.

Spielzeit ist bis zum 23. August. Karten (Erwachsene 9 DM; Rentner, Schüler, Studenten, Schwerbeschädigte mit Ausweis und Gruppen ab 20 Personen 7 DM, Kinder von 6 bis 15 Jahren 5 DM) gibt es im Touristik-Zentrum »i-Punkt« in der Klett-Passage, an den Kassen des Höhenparks und an der Theaterkasse von 14 - 20 Uhr (0711/25 11 97); Vorverkauf nur im »i-Punkt« (0711/299411). Das Verkehrsamt empfiehlt den Theaterbesuchern die Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel: ab Hauptbahnhof Omnibus 43 bis Haltestelle »Haupteingang«, Straßenbahnlinie 5 oder 15 bis Haltestelle »Pragsattel« oder Straßenbahnlinie 6 bis Haltestelle »Tunnelstraße«; ab Bad Cannstatt, Wilhelmsplatz, Straßenbahnlinie 13 bis

Haltestelle »Tunnelstraße«. Der (reizvolle) Fußweg durch den Park dauert vom Haupteingang her 10 bis 15 Minuten, und die Einheitstarife des Verkehrs- und Tarifverbundes Stuttgart (VVS) machen das, z. B. mit der »24-Stunden-Karte«, auch vom Preis her attraktiv. Autofahrer dürften dennoch kaum Probleme haben: rund um den Killesberg stehen 6 000 Parkplätze zur Verfügung.

Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Pflanzenschutzmitteln

Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel können Menschen und Haustiere gefährden bei unsachgemäßer, fahrlässiger Handhabung der Mittel. Es kann zu erheblichen Gesundheitsschäden kommen.

Jeder Anwender von Pflanzenschutzmitteln trägt eine große Verantwortung. Zum Schutz des Anwenders, Verbrauchers und der Umwelt sind daher folgende Punkte zu beachten und einzuhalten:

Aufbewahrung

- Pflanzenschutzmittel getrennt von Lebens- und Futtermitteln in einem trockenen, frostsicheren Raum lagern. Stets unter sicherem Verschluss und unerreichbar für Kinder aufbewahren.
- Wegen Verwechslungsgefahr nicht umfüllen, sondern in der Originalpackung belassen.

Vor der Anwendung

- Gebrauchsanweisung in allen Einzelheiten beachten, insbesondere Anwendungsbereich, Konzentration der Spritzbrühe, Aufwandmenge je Fläche, Anwendungszeitpunkt, Wartezeiten.
- Nicht mehr Spritzbrühe bereiten als unbedingt erforderlich ist. Aufwandmenge an Mittel und Wasser genau berechnen, genau abwägen oder abmessen.
- Überdosierungen vermeiden! Überdosierungen sind unwirtschaftlich, schädigen die Kulturpflanzen und bedeuten ein Verstoß gegen die Höchstmengen-Verordnung.
- Zum Ansetzen nur eigens für diesen Zweck bestimmte Eimer und Geräte benutzen. Keine Küchengeräte oder Futterkübel verwenden.
- Spritzbrühe möglichst im Freien und keinesfalls in bewohnten Räumen ansetzen.
- Spritzbrühe, Giftköder usw. auch nicht für kurze Zeit unbeaufsichtigt stehen lassen. Kinder und Haustiere fernhalten.
- Keine Brühe oder Konzentrate verschütten.
- Vorsicht beim Befüllen von Pflanzenschutzgeräten. Vorgang stets beaufsichtigen. Keine direkte Verbindung zwischen Füllschlauch und Behälterinhalt herstellen.
- Leerpäckungen gründlich mit Wasser ausspülen. Spülwasser zur Spritzbrühe in den Tank schütten.

Ausbringen der Mittel

- Nur einwandfrei funktionierende, ausgeliterte Geräte verwenden.
- Schutzkleidung tragen. Bei der Arbeit Spritzschleier, Nebel- oder Staubwolken meiden und diese nicht einatmen. Benetzen der Augen, Haut und Schleimhäute verhüten.
- Vorschriften der Bienenschutzverordnung beachten. Bienengefährliche Präparate nicht in offene Blüten spritzen; Abtrift auf blühende Pflanzen vermeiden.
- Unmittelbar vor, während und nach der Anwendung von Mitteln nicht trinken, essen oder rauchen.
- Verstopfte Düsen und Schläuche nicht mit dem Mund ausblasen.
- Die vorgeschriebenen Wartezeiten zwischen dem letzten Einsatz der Pflanzenschutzmittel und der Ernte der behandelten Kultur beachten.
- Abtrift auf Nachbarkulturen vermeiden! Grundsätzlich kühle Tageszeit und Windstille nutzen.

Nach der Anwendung

- Alle benutzten Geräte gründlich reinigen.
- Restbrühe und Spülwasser niemals in Gewässer einleiten.
- Leere Behälter und Verpackungen im Freien verbrennen bzw. einer zugelassenen Abfallbeseitigungsanlage zuführen.
- Nach der Arbeit mit chemischen Pflanzenschutzmitteln Gesicht und Hände gründlich mit Wasser und Seife waschen.
- Bei Verdacht einer gesundheitlichen Schädigung von Pflanzenschutzmitteln auf beteiligte Personen sofort einen Arzt zuziehen!

Gewissenhafte Beachtung aller Vorsichtsmaßnahmen gibt selbst beim Arbeiten mit stark giftigen Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmitteln die Gewähr, daß keine Gesundheits- und Umweltschäden auftreten.

Weitere ausführliche Hinweise können folgenden Merkblättern entnommen werden:

Merkblatt Nr. 18 der Biologischen Bundesanstalt (BBA) »Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Pflanzenbehandlungsmitteln«,

AID-Broschüre Nr. 136 »Vorsicht beim Umgang mit Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmitteln«.

Pflanzenschutzdienst Baden-Württemberg

Sonntagsdienst der Apotheken

26.4.1981 Apotheke Deggingen

Ärztlicher Sonntagsdienst

25./26. April Dr. Hägele, Deggingen
Tel. 398

Kirchliche Mitteilungen

Katholische Kirchengemeinde Bad Ditzenbach

Gottesdienste vom 25. April bis 2. Mai 1981

Samstag, 25. April

10.00 Uhr Letzte Vorbereitung, Unterweisung und Platzanweisung der Erstkommunionkinder in der Pfarrkirche

14.00 Uhr Beichtgelegenheit

19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse
Hl. Messe für Theresia Ulmer
Monatsopfer für unseren Kirchenbau

Sonntag, 26. April „Weißer Sonntag“

- Wir feiern den Weißer Sonntag mit den Erstkommunionkindern, mit ihren Eltern, Verwandten und mit der ganzen Pfarrgemeinde

9.00 Uhr Erstkommunionfeier in Bad Ditzenbach

10.30 Uhr Erstkommunionfeier in Gosbach

14.00 Uhr Sakramentsfeier (Gotteslob Nr. 779)
Monatsopfer für unseren Kirchenbau

Montag, 27. April

- Erstkommunionausflug der Erstkommunionkinder von Bad Ditzenbach und Gosbach. Abfahrt in Bad Ditzenbach bei der Pfarrkirche um 8.00 Uhr.

8.30 Uhr Eucharistiefeier in Westerheim

Vom 27. April bis 1. Mai ist Pfarrer Müller in den Exerzitien auf dem Schönenberg. In dringenden Fällen wende man sich an das katholische Pfarramt Hohenstadt, Tel. 07335/ 52 54.

Freitag, 1. Mai

19.00 Uhr feierliche Maiandacht in der Kirche. Das Opfer ist für den Maialtar.

Samstag, 2. Mai

14.00 Uhr Beichtgelegenheit

19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse
hl. Messe für Sebastian Hiesserer

Nicht alles so tragisch nehmen !

Gewiß das Leben ist komisch; nur wenn man's ernst nimmt, wird's tragisch. Echter Humor ist wie ein Augenzwinkern des Glücks.

Frage an einen Mitreisenden: „Haben Sie schon einmal ein Eisenbahnunglück erlebt?“ - „Ja, einmal habe ich in einem Tunnel anstatt der Tochter dem Vater einen Kuß gegeben!“ Ein froher Sinn, der immer die Sonnenseite der Dinge sieht und das Komische an einer Sache erblickt, ist eine Sache der Lebenseinstellung und Lebenshaltung. Wer diese heitere Gelassenheit nicht besitzt, dem fehlt eine der wichtigsten und we-

sentlichsten Eigenschaften, die man zum Leben braucht. Gesunder Humor trägt die Seele über Abgründe hinweg. Wie sich mit Humor und einem Lächeln oft auch peinliche Situationen meistern lassen, bewies ein Landpfarrer, als ihn ein neugieriger Sommerfrischler fragte, warum denn die Schweinderln im Hof dem Kopf so gesenkt hielten. Der Pfarrer, immer zu Spässen aufgelegt, antwortete: „Ja, lieber Herr, wahrscheinlich schämen sie sich, weil ihre Mutter eine alte Sau ist.“ Humor muß man haben!

Katholische Kirchengemeinde Gosbach

Gottesdienste vom 25. April bis 2. Mai 1981

Samstag, 25. April

18.00-18.30 Uhr Beichtgelegenheit

18.30 Uhr Eucharistiefeier
(Franz Salzinger und Dietmar Schweizer)

Sonntag, 26. April - Weißer Sonntag -

10.30 Uhr Erstkommunionfeier - Geleit der Erstkommunion-
feier zur Kirche - Eucharistiefeier (Emil und
Thekla Schweizer)

17.00 Uhr Dankandacht mit Marienweihe

Montag, 27. April

8.00 Uhr Eucharistiefeier (Max Bundschu)

Dienstag, 28. April

19.00 Uhr Rosenkranz

Mittwoch, 29. April

8.00 Uhr Eucharistiefeier (Hubert Alt)

Donnerstag, 30. April

19.00 Uhr Eucharistiefeier (Adolf und Anna Dörner)

Freitag, 1. Mai

19.00 Uhr Maiandacht

Samstag, 2. Mai

18.00-18.30 Uhr Beichtgelegenheit

18.30 Uhr Eucharistiefeier (Johannes Baumann)

Da zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses für das Mitteilungsblatt nicht mit Sicherheit gesagt werden kann, welche Geistliche die priesterlichen Dienste in der Woche vom 25.4. bis 2.5. in Gosbach ausüben, wird der endgültige Gottesdienstplan in den Gottesdiensten am Samstag bzw. am Sonntag bekanntgegeben.

Vorbereitung zur Erstkommunionfeier:

Zur Vorbereitung der Gottesdienste am Weißen Sonntag mögen die Erstkommunionkinder am Freitag, 24. April um 17.00 Uhr und am Samstag, 25. April um 10.00 Uhr zur Kirche kommen. Zu diesen Proben sind herzlich auch die Mädchen und Buben eingeladen, die im letzten und vorletzten Jahr ihre Erstkommunion feiern dürften. Sie werden gebeten, bei der Kinderschola mitzuwirken.

Kirchengemeinderat - Verabschiedung - Verpflichtung

In der ersten Sitzung nach der Kirchengemeinderatswahl verabschiedete Dekan Hein Bier die ausscheidenden und verpflichtete die neuen Kirchengemeinderäte.

In dieser konstituierenden Sitzung wurden gewählt:

der zweite Vorsitzende: Paul Nagel
dessen Stellvertreter: Karlheinz Lauer
der Schriftführer: Edeltraud Luithardt (Kirchenpflegerin)
dessen Stellvertreter: Bärbl Bitter

Dem Verwaltungsausschuß gehören außer dem Pfarrer und zweiten Vorsitzenden an: Lydia Moll und Karlheinz Lauer; Ersatzmitglieder sind: Rosemarie Baumann und August Kottmann.

Mitglieder im Kindergarten-Ausschuß sind: Martha Alt und August Kottmann.

Seniorentreffen:

Zum nächsten Seniorentreffen sind unsere Frauen und Männer recht herzlich eingeladen auf Mittwoch, 29. April 1981. Wie beim letzten Treffen vereinbart, wollen wir bei genügend Interesse miteinander einen Maiausflug machen. Näheres legen wir dann bei unserer nächsten Zusammenkunft fest.

Evangelische Kirchengemeinde Auendorf

Der Wochenspruch:

„Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns nach seiner großen Barmherzigkeit wiedergeboren und mit Hoffnung auf Leben erfüllt hat durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten“.

1. Petrus 1,3.

Samstag, 25. April

14.00 Uhr Kirchliche Trauung von Karin Eckert und
Dieter Fahsold

Sonntag, 26. April

10.15 Uhr Gottesdienst (Pfr. Metelmann);
kein Kindergottesdienst

Montag, 27. April

17.00 Uhr Probe der Jungbläser

18.30 Uhr Rhythmische Gymnastik für Mädchen

20.00 Uhr Rhythmische Gymnastik für Frauen

Dienstag, 28. April

16.00 Uhr Jungschar, Wölflingsmeute

19.30 Uhr Kinderkirchvorbereitung

20.00 Uhr Probe des Posaunenchores

Mittwoch, 29. April

18.45 Uhr Jugendprobe

20.15 Uhr Probe des Gemischten Chors

Donnerstag, 30. April

20.00 Uhr Gemeindegemeinschaft mit Dr. Manfred Wörner,
MdB

Pf. Zimmerling ist bis 24. April im Urlaub. Bitte wenden Sie sich in unaufschiebbaren Fällen ans Pfarramt Bad Überkingen (Pfr. Brenner, Tel. 07331/ 63618).

Am Montag, den 27. und Dienstag, 28. April findet unsere Altkleidersammlung zugunsten der Betheler Anstalten statt. Dazu haben Sie alle genaueren Angaben auf einem Blatt in Ihr Haus bekommen. Bitte denken Sie daran: Die Sachen werden nicht am Haus abgeholt! Deshalb legen Sie sie bitte nicht vors Haus, sondern bringen Sie diese ins Gemeindezentrum. Dort wird die Garage offen sein; legen Sie bitte die Sachen dort hinein. Falls Sie wünschen, daß die Altkleider abgeholt werden, dann wenden Sie sich bitte ans Pfarramt, Tel. 5273.

Falls Sie keinen Plastiksack erhalten haben sollten, so bringen Sie die Kleider bitte lose. Wir werden Sie dann im Gemeindezentrum in Säcke umfüllen.

Herzlichen Dank.

Hat unsere Welt eine Zukunft? - unter diesem Thema steht auch der zweite Abend unseres Gemeindegemeinschafts, das am Donnerstag, 30. April um 20 Uhr im Gemeindezentrum stattfindet. Dabei soll die Frage im Vordergrund stehen, inwieweit Politik nicht nur unsere Gegenwart bestimmt, sondern auch Weichen stellen kann für eine gute Zukunft unserer Welt. Als Gast und Referent wird dabei Dr. Manfred Wörner, Mitglied des Bundestages, unter uns sein. Die ganze Gemeinde ist herzlich eingeladen zu dieser Veranstaltung, die von unserem Jugendkreis geplant und durchgeführt wird.

Am Mittwoch, 13. Mai startet um 7.00 Uhr unser Frohes Alter zu einem Jahresausflug. Die genaue Fahrtroute und der genaue Preis stehen noch nicht fest. Unser Fahrziel jedenfalls wird Amorbach im Odenwald und Miltenberg am Main sein. Auch dazu ist jedermann herzlich eingeladen. Bitte halten Sie sich diesen Termin frei. Genaueres wird Ihnen noch rechtzeitig bekanntgegeben.

Evangelische Kirchengemeinde Deggingen - Bad Ditzgenbach

Wochenspruch:

Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns nach seiner großen Barmherzigkeit wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten.

1. Petrus 1,3

Sonntag, 26. April

9.15 Uhr Gottesdienst mit Taufe in der Christuskirche; Getauft wird Daniel Sven Krückl, Deggingen, Sterngasse 3 (Pfarrer Metelmann) Predigttext: Joh. 17,9 - 19 Die Kollekte ist für die Auslandsarbeit der Evang. Kirche der BRD bestimmt gleichzeitig Kinderkirche im Gemeindehaus

Dienstag, 28. April

15.45 Uhr Jungschar im Gemeindehaus

20.00 Uhr Literaturabend im Gemeindehaus

Gelesen und besprochen wird »Ein sauberes, gutbeleuchtetes Café« von Ernest Hemingway. Interessenten können Texte beim Pfarramt anfordern.

Mittwoch, 29. April

14.30 Uhr Konfirmandenunterricht im Gemeindehaus

19.30 Uhr Bibelabend im Gemeindehaus

Konfirmation

Die diesjährige Konfirmation findet am Sonntag, 3. Mai um 9.15 Uhr statt. Der Abendmahlsgottesdienst mit den Konfirmanden findet dann eine Woche später am 10. Mai statt, der Konfirmandenausflug zum Badsee im Allgäu am 16./17. Mai.

Seniorenachmittag

Wegen des Feiertags 1. Mai findet der Seniorenachmittag am Freitag, den 8. Mai statt. Wir hoffen, daß der Referent der Schneller Schule im Libanon rechtzeitig zurück sein und uns besuchen wird, um über die Arbeit der Schneller Schulen im heutigen Krisengebiet Nahost zu berichten.

Seniorenausflug

Der diesjährige Seniorenausflug im Frühjahr findet am Dienstag, 19. Mai statt. Es geht in den Südschwarzwald.

Route: Täle - BAB bis Donaueschingen- Neustadt- Titisee mit Aufenthalt- Bärental mit Mittagessen in einem Scharzwaldhof- Feldberg- Todtnau- Kirchzarten- St. Peter- St. Märgen- Hexenloch- Furtwangen- Triberg- Alpirsbach mit Kaffee- und Vesperpause- Freudenstadt- Horb- BAB ins Täle.

Abfahrt: 6.45 Uhr ab Gosbach Mitte / 6.50 Uhr ab Ditzenbach Rathaus / 6.55 Uhr ab Deggingen Bahnhof / 7.00 Uhr ab Reichenbach Rathaus. Rückkehr: 20.00 Uhr.

Preis: Fahrtkosten und Mittagessen 35,- DM.

Sprechstunde von Pfarrer Metelmann im Pfarrhaus

Samstags von 10.30 bis 12.00 Uhr oder nach persönlicher Absprache (07334/294)

Vereinsnachrichten

Veranstaltungen in der Zeit vom 27. April bis 3. Mai 81

Dienstag, den 28. April 81

13.00 Uhr Ausflugsfahrt "Hohenstaufen-Wäscherschloß-Adelberg"
Abfahrt Rathaus Bad Ditzenbach
Fahrpreis: 9,00 DM

Mittwoch, den 29. April 81

15.00 Uhr Kaffeenachmittag mit Unterhaltungsmusik und Tanz im kath. Gemeindehaus, Bad Ditzenbach, Hauptstraße
Kurgäste und Einwohner sind recht herzlich eingeladen.

Donnerstag, den 30. April 81

13.40 Uhr Ausflugsfahrt "Blaubeuren-Ulm"
Abfahrt Rathaus Bad Ditzenbach
Fahrpreis: 14,00 DM

Anmeldeschluß für Halbtagsfahrten ist bis 10.00 Uhr des Veranstaltungstages.

Fahrradverleih

Auf den Rathaus Bad Ditzenbach können von Montag bis Freitag in der Zeit von 8.00 - 12.00 und 13.00 - 16.00 Uhr Fahrräder ausgeliehen werden. Unkostenbeitrag 1,- DM pro Tag.

Schwäbischer Albverein e.V.
Ortsgruppe Bad Ditzenbach



VORANZEIGE

Wochenendwanderung auf der Reutlinger Alb 16./17.5. Pfullingen- Wanne- Schönberg- Wackerstein- Nebelhöhle- Roßberg- (Übernachtung).

Wanderstrecke ca. 14 km.

Sonntag

Roßberg- Schloß Lichtenstein; Wanderstrecke ca. 12 km.

Teilnehmerzahl (wegen Übernachtung) begrenzt! Anmeldung bis 3. Mai bei Alfons Moser/Albrecht Eckert. Anzahlung für Fahrt, Eintritt Nebelhöhle- Schloß Lichtenstein 25,- DM.

ACHTUNG!

Der Albvereinskasten befindet sich ab sofort nicht mehr beim Gasthaus Lamm sondern beim Rathaus.

Beim diesjährigen Preisschießen, das im Schützenhaus in Deggingen stattfand, beteiligten sich 56 eifrige Schützen. Unter fachkundiger Leitung von Mitgliedern der Schützengesellschaft versuchte man sein Glück auf die Scheiben. Der Leiter des Schießens Paul Wolf nahm die Siegerehrung vor und die 20 Besten erhielten kleine Preise.

Die besten Schützen waren:

1. Rainer Hartmann, 2. Elfriede Jandl, 3. Renate Maliska, 4. Ulrich Zankl, 5. Karl Jandl, 6. Irma Deininger, 7. Anni Bucher, 8. Adolf Schurr, 9. Georg Zankl, 10. Helmut Fuchs, 11. Josef Ascher, 12. Gaby Wolf, 13. Gudrun Zankl, 14. Oliver Hiesserer, 15. Salvatore Mele, 16. Alfons Moser, 17. Johanna Moser, 18. Paul Wolf, 19. Oswald Poimer, 20. Heidi Maier.

Daran anschließend saß man noch gemütlich beisammen.

Der Schriftführer

Am kommenden Samstag, den 25. April 1981 ist unsere Hütte ab 19.00 Uhr zum gemütlichen Beisammensein geöffnet.

Der Hüttenwart

Hallo Albvereinsjugend!

Die Albvereinsjugend trifft sich am Montag, den 27. April 1981 um 18.30 Uhr beim Rathaus mit Fahrrädern. Nähere Einzelheiten können im neuen Albvereinskasten beim Rathaus entnommen werden.

Der Jugendwart

Einladung zum Tag des Baumes

Liebe Wanderfreunde,

am Sonntag, den 26. April 1981, begehen wir den Tag des Baumes. Wir treffen uns um 8.30 Uhr beim Thermalbad. Von dort aus wandern wir dann mit unserem Förster, Herrn Haug, über den unteren Waldweg am Bronnbühl Richtung Auendorf, überqueren dann die Straße bei Marienhardt, gehen dann hoch zum Leimberg, von dort aus wieder runter ins Tal und wechseln dann rüber zur Hiltenburg. Den Abschluß, mit Diskussion, machen wir dann mit unserem Förster auf unserer Hütte, wo es für die Teilnehmer etwas zu Essen und zu Trinken gibt.

Wanderzeit: ca. 2 1/2 Stunden

Zu dieser einmaligen Gelegenheit sind alle Albvereinler, Naturfreunde, unsere Kurgäste und auch Nichtmitglieder unseres Vereins herzlich eingeladen.

Der Wanderwart

Kneipp-Verein Bad Ditzenbach



Achtung: Koblenzfahrt v. 1. bis 3.5.1981

Abfahrt in Bad Ditzenbach am 1.5.1981 per Pkw bis Bahnhof Geislingen 5.15 Uhr; Abfahrt in Geislingen per D-Zug 6.02 Uhr; Ankunft in Koblenz 10.27 Uhr. Bitte pünktlich an den Abfahrtstellen sein!

Rückfahrt:

Abfahrt in Koblenz am 3.5.81 mit Intercity-Zuschlag b.Stgt. ab 12.51 Uhr; Ankunft in Stuttgart 15.51 Uhr; Abfahrt in Stuttgart per D-Zug 16.02 Uhr; Ankunft in Geislingen 16.41 Uhr; Fahrpreis:

Gruppenkarte nach Koblenz und zurück 78,- DM; IC-Zuschlag f. Rückfahrt 5,- DM = 83,- DM

Diesen Betrag erbitten wir von jenen Mitgliedern auf unser Konto Nr. 2236001 bei der VOBA Deggingen, umgehend zu überweisen, die auf Gruppenkarte mitfahren. (Seniorenkarten bitte selbst rechtzeitig lösen!)

ACHTUNG: KEGELGRUPPE

Die nächsten Kegelabende finden wie folgt statt: im Gasthaus »Rad« in Deggingen, um 18.00 Uhr, jeweils montags. 27.4., 11.5., 25.5., 22.6., 6.7., 20.7., 3.8., 17.8., 31.8., 28.9., 12.10., 26.10., 9.11., 23.11., 7.12., 21.12.
Die Teilnehmer werden ersucht, pünktlich und vollzählig zu kommen. Es können sich auch noch weitere Interessenten melden.

ACHTUNG: SINGGRUPPE

Für die Singgruppe gelten vorläufig die folgenden Termine: Treffpunkt im Lesesaal des Rathauses in Bad Ditzgenbach. 4.5., 1.6., 13.7., 31.8., 5.10., 2.11., 30.11.
Auch an der Singgruppe können sich noch weitere Interessenten beteiligen.
Wir bitten bei allen beiden Gruppen um eine weitere, rege Beteiligung!

Der Vorstand

Fußballsportverein Bad Ditzgenbach

Am 26. April 1981 hat der FSV ein sehr schweres Auswärtsspiel gegen Ottenbach. Ob unsere Elf dort zu Punkten kommen kann, ist fraglich. Ein Remis wäre ein voller Erfolg.

Die Senioren des FSV spielen am Samstag, dem 25. April zu Hause gegen Ötlingen. Bei einer geschlossenen Mannschaftsleistung sollten beide Punkte im eigenen Lager bleiben.

Die C-Jugend spielt am 25.4. in Altenstadt 15.00 Uhr
Die B-Jugend spielt am 25.4. in Heiningen 16.15 Uhr

Die Hauptversammlung des FSV findet am Freitag, dem 15. Mai im Clubheim statt. Anträge hierzu können bis 8. Mai beim 1. Vorsitzenden eingereicht werden.

Turn- und Sportverein Gosbach



JUGENDABTEILUNG

Vergangenen Dienstag, dem 7. April, fand im Clubheim unsere 1. Jugend-Hauptversammlung statt., bei der erfreulicherweise nahe alle Sparten unseres Vereins vertreten waren. Ob Fußball, Tischtennis, Tennis, Jugendjahresfeier usw., gab er in kurzen aber gezielten Hinweisen den Jugendlichen einen Einblick in die mittlerweile recht große Jugendabteilung.
Besonders erfreulich sei das sportliche Abschneiden unserer Tischtennisjugend, die nun ein weiteres Mal um den Meistertitel spielt, nicht unwesentlich ein Verdienst ihres Trainers N. Necker, der zweimal die Woche mit ihnen trainiert.
Daß es nicht zu Meisterehren, aber immerhin schon einige Jahre hintereinander zum 2. Platz reicht, ist mit der Fußball-A-Jugend ihrem Trainer J. Schweizer gelungen. Des weiteren stehen momentan alle Jugendmannschaften auf "Vorderen" Plätzen, ja selbst die Tennisjunioren erreichten in der zurückliegenden Saison die Vizemeisterschaft.

Die Mutter + Kind - Gruppe erfreut sich immer größerer Beliebtheit in unseren Reihen, was auch durch die gelungene Darbietung bei der J-J-Feier zum Ausdruck kam; haben doch alle Kinder von ihren Müttern eigens angefertigte Kostüme getragen. Vor allem R. Knaupp und A. Kottmann tragen hier sehr viel zum Übungsprogramm und Stundenaufbau bei. Beim Kinderturnen ist ein Wechsel der Übungsleiterinnen fast nicht auszuschließen, kommen sie alle doch in die Berufsausbildung und können keine Zeit mehr aufbringen. Doch immer wieder sind junge Leute da, die sich zu dieser reizvollen Aufgabe hergeben. Allen sei an

6

dieser Stelle recht herzlich gedankt, denn ohne diese freiwillige Mitarbeit (ehrenamtlich) kann der Verein überhaupt nicht mehr auskommen.
Spontan erklärten sich drei!!! Jugendvertreter bereit, als Jugendbetreuer bzw. Trainer mitzumachen und zwar im Kinderturnen I. Faber, Fußball W. Lässer und Volleyball J. Schwöbel.
Als Jugendsprecher wurden I. Faber und J. Schwöbel gewählt. Den Abschluß bildete eine sehr positive Diskussion quer durchs Vereinsgeschehen, bei der allerlei Vorschläge zur Verbesserung des Jugendprogramms gemacht wurden.
Näheres hierzu in der Generalversammlung.

Sängerbund Gosbach



Wir möchten schon heute auf unsere Maiwanderung am 1. Mai 1981 hinweisen.
Bei gutem Wetter treffen wir uns um 9.30 Uhr im Schulhof. Wir wandern über die Hiltensburg, Flugplatz nach Widderstall und zurück über die Alb. Unseren Abschluß machen wir dann im Schützenhaus.

Gemischter Chor Auendorf



Am Donnerstag, dem 30. April 1981 findet wieder das gemeinsame Wettschießen mit der Schützengesellschaft Auendorf statt. Treffpunkt 20.00 Uhr am Schützenhaus.
Wir bitten alle mehr oder weniger Treffsichere aktive und passive Mitglieder des Gem. Chors Auendorf an diesem Freundschaftsschießen teilzunehmen. Die Damen dürfen aufgelegt zielen. Und keine Angst, es wird nicht nur geschossen. Wir bitten um zahlreiche Beteiligung.

Kolpingsfamilie Gosbach



Wir veranstalten auch dieses Jahr wieder einen Tanz in den Mai.
In der Turnhalle wird der Frühling mit seiner Blütenpracht, einer deftigen Bowle einziehen. Für gute Stimmung sorgen die Green Beans.
Beginn: 20.00 Uhr. Eintritt: 5,- DM.

Schützengesellschaft e.V. Auendorf



Liebe Schützenkameraden, am Samstag, dem 25. April 1981 tritt unsere Schülermannschaft bei den Bezirksmeisterschaften in Geislingen an. Dazu wünscht der Verein ein recht "Gut Schuß"!
Abfahrt nach Geislingen 10.30 Uhr bei Heinz Späth.
Am Donnerstag, dem 30. April findet unser Vereinsschießen mit dem Gemischten-Chor statt. Zum Beschluß kommt ein neu geschaffener Pokal, in welchen jeweils der Name des Schützen mit dem besten Tiefschuß eingraviert wird. Beginn: 19.30 Uhr. Für Speis und Trank ist gesorgt. Bitte um zahlreiche Beteiligung!

Am Samstag, dem 2. Mai 1981 findet der Deutsche Schütztag in Fellbach statt. Wir haben uns dazu angemeldet und fahren deshalb bereits morgens um 7.00 Uhr ab nach Fellbach, da die Aufstellung der Fahnen im Fellbacher Stadion bereits um 8.30 Uhr stattfindet.

Modellflieger-Gruppe Deggingen e.V.

Anfliegen
Am Samstag, dem 2. Mai findet um 13.00 Uhr zum Saisonbeginn das "Anfliegen" statt. Wir bitten alle Modellflieger unserer Fliegergruppe sich an dem Wettbewerb zu beteiligen.

Modellbauausstellung

Am 9. und 10. Mai findet im Vereinsheim der Kleintierzüchter unsere 3. Modellbauausstellung statt. Dazu gibt es noch eine Tombola, ein Flohmarkt, sowie Modellautofahren für jedermann.
Öffnungszeiten:
Samstag, 9. Mai von 13.00 bis 18.00 Uhr
Sonntag, 10. Mai von 9.00 bis 17.00 Uhr

Wanderfreunde Drackenstein e.V.

Liebe Wanderfreunde!

Wir halten vom 22.4. bis 8.5.1981 jeden Abend ein paar Stunden Arbeitsdienst ab, damit die Volkswandertage am 9./10. Mai 1981 mit Erfolg erfüllt werden können.

Am 1. Mai 81 treffen sich die Helfer für die Volkswandertage um 9.00 Uhr im Vereinsheim zu einer Maiwanderung. Streckenwart Walter Rauschmaier führt uns über die Wanderstrecke. Für das leibliche Wohl auf der Strecke wird bestens gesorgt. Um pünktliches Erscheinen wird gebeten.

Ski-Club Wiesensteig

1929-1979
50
JAHRE

Winterabschlussfeier des Bezirks Mittlere Alb

Am 2. Mai 1981 findet in der Schulturnhalle in Bissingen/Teck die diesjährige Winterabschlussfeier des Bezirks Mittlere Alb statt. Saalöffnung ist um 19 Uhr. Alle Mitglieder sind hierzu recht herzlich eingeladen.

Winterabschlussfeier

Am Samstag, den 25. April 1981 findet in der Skihütte die Winterabschlussfeier des SCW, mit Siegerehrung der Vereinsmeister »nordisch« und »Alpin«, statt.

Beginn: 20.00 Uhr.

Von Andy Zennegg sehen wir einen Film über die »100 Jahrfeier«. Für Stimmung sorgt Alleinunterhalter »Walddorfer«.

Es geht hiermit an alle Mitglieder herzliche Einladung.

Maiwanderung

Am 1. Mai führen wir unsere traditionelle Maiwanderung durch. Treffpunkt am Gasthaus »zum See« in Wiesensteig um 9.30 Uhr. Auch hierzu werden alle Mitglieder und Freunde des SCW recht herzlich eingeladen.

Jugendwettbewerb der Volksbank Deggingen

Reges Interesse hat der diesjährige internationale Jugendwettbewerb »Was willst Du werden« Dein Beruf - Deine Zukunft von Deggingen bis Wiesensteig gefunden.

Bei der Volksbank Deggingen als der örtlichen Veranstalterin sind fast 150 Malarbeiten und 300 Quizlösungen eingegangen.

Am Dienstag, dem 7. April 1981 ist die Entscheidung gefallen, welche Teilnehmer beim Quizwettbewerb gewonnen und welche Teilnehmer des Malwettbewerbes am erfolgreichsten abgeschnitten haben.

Zwei Stunden lang hatten die Preisrichter zu tun. Unter der Regie von Herrn Schemberg von der Grund- und Hauptschule in Wiesensteig wurde zunächst aus der Fülle der Malarbeiten eine Vorauswahl getroffen. Danach war noch eine Menge von Zeichnungen übrig, welche die engste Wahl schwierig machte. Unter Berücksichtigung der verschiedenen Altersstufen stand nach genauer Prüfung fest: die beste Arbeit kommt von der 15jährigen Beate Maier aus Deggingen-Reichenbach, die mit ihrer zeitkritischen Arbeit »Jeder Griff ein Risiko« den Hauptpreis gewonnen hat.

Die nächsten erfolgreichen Teilnehmer sind Gerrit Wietschorke aus Wiesensteig mit dem zweiten Preis und Ahmet Koca aus Bad Ditzzenbach mit dem dritten Preis. Die weiteren Preise errangen Heike Stanzl aus Wiesensteig, Ingo Schell aus Bad Ditzzenbach, Barbara Arnold aus Wiesensteig, Christoph Baumeister aus Wiesensteig, Stephan Heinzmann aus Deggingen, Jutta Treuter aus Deggingen und Carsten Kowitz aus Gosbach.

Bei der Bewertung wurden die Altersunterschiede zwischen den Teilnehmern entsprechend berücksichtigt und die unterschiedliche Themenstellung gleichberechtigt gewürdigt. Die besten Arbeiten jeder Altersgruppe und Schule werden zur Landesausscheidung beim Württembergischen Genossenschaftsverband nach Stuttgart gesandt.

Für den 15. April sind die Gewinner zur Preisverleihung in die Volksbank Deggingen eingeladen. Dann werden auch die Preise für die Teilnehmer an dem Quiz ausgehändigt. Die Gewinner beim Quiz sind: Peter Sufeida, Deggingen; Jutta Treuter, Deggingen; Ute Köhler, Bad Ditzzenbach; Günther Geiger, Wiesensteig; Ursula Wagner, Deggingen; Michael Iffländer, Bad Ditzzenbach; Heike Körber, Bad Ditzzenbach-Gosbach; Eberhard Schulz, Bad Ditzzenbach-Auendorf; Frank Gerdorf, Deggingen; Bernd Gienger, Mühlhausen.

FRÜHLINGSFEST in Bad Ditzzenbach

Vom Samstag, 25.4.81 bis Montag 27.4.81 beim Thermalbad.

**Montag KINDERNACHMITTAG:
HALBE FAHRPREISE !!!**

**VERGNÜGUNGSPARK
mit Autoscooter**

Verkaufe Grundstück

zwischen Gosbach und Bad Ditzzenbach
(Südhang) 19 ar 78 qm, Flurstück 770
Klingenbrunnen.

TELEFON: 07333 / 54 32

*Am Samstag, den 2. Mai bleibt
unser Geschäft geschlossen*

**BÄCKEREI
GERHARD WAHL**
Hauptstraße 25

Erfolgschance

Wir suchen qualifizierte Versicherungsverkäufer, die wissen, was ein gut strukturierter Bestand ist.

Bestand mit DM 300.000. — Jahresprämie zu vergeben (darin ganz geringer Kfz-Bestand)

Zur Kontaktaufnahme genügt die Zusendung des nachstehenden Abschnittes:

Name: _____

Vorname: _____

Alter: _____

Wohnort: _____

Straße Nr.: _____

Beruf: _____

Tel./Amt/Nr. _____

unter Chiffre-Nr. Hei. 418 an die Verlagsdruckerei
Uhingen, Postfach 50, 7336 Uhingen

**Scharfe Rechner
suchen ihren Pelz jetzt aus**

**Unsere
sensationell
günstigen Preise**

werden Sie überzeugen, daß es sich lohnt,
jetzt im Frühjahr zu kaufen.

Unsere Großauswahl von 4500 aparten
Pelzmodellen erfüllt jeden Wunsch.

Ihre Pelzumarbeitungen und Reparaturen
sollten Sie jetzt schon bringen.

Bekannt für gute Beratung:
Pelzwarenfabrikation und Einzelhandel

Machtigall-Pelze
Laichingen

7903 Laichingen/Schwäb. Alb, Hirschstr. 65, Tel. (07333) 5323
Geöffnet: Mo.-Fr. 9-12 und 13-18 Uhr, Samstags durchgehend
8-14 Uhr, langer Samstag 8-16 Uhr.

Verkauf von Junghennen, Enten, Masthähnchen

(schutzgeimpft und seuchenfrei) Puten u. Gänse auf Bestellung,
Dienstag, 28.4.1981 in Auendorf beim Milchhaus, von 10.45 -
11.00 Uhr, in Bad Ditzgenbach beim Rathaus von 11.00 - 11.15
Uhr und in Gosbach beim Rathaus von 11.15 - 11.30 Uhr.

GEFLÜGELHOF SCHULTE, 7209 Aixheim, Tel. 07424/3367

FRISEUR
Wochen
der Tönung
DM **8.50**
DEGGINGEN
Tel. 8494
SALON BECK

*Wiese oder Baumwiese
zu kaufen gesucht.*

*Angebote erbeten unter Chiffre-Nr. Di 420 an die
Verlagsdruckerei Uhingen, Postfach 50, 7336 Uhingen*

SIE SIND MEIN MANN

- wenn Sie überdurchschnittlich verdienen wollen
- wenn Sie gern in einem Team selbstständig arbeiten wollen
- wenn Sie Spaß an einer Außendiensttätigkeit haben.

IHR GESPRÄCHSPARTNER:

HORST INHOFER

Sudetenstraße 10, 7322 Donzdorf, Tel.: 07162/29238

**BERUFE MIT ZUKUNFT
IN EINEM GESICHERTEN UNTERNEHMEN**

Wir stellen ein:

**Mechaniker
Dreher
Anlenkräfte**

Niederberger gehört zu den führenden Herstellern von Präzisionswerkzeugen. Eine sorgfältige Arbeitsvorbereitung, ein hochwertiger Maschinenpark und gutausgebildete Mitarbeiter bieten die Sicherheit für einen zukunftsorientierten Arbeitsplatz.

Ausführliche Informationen erhalten Sie über unseren Herrn Büchele.

Wenn Sie »Sicherheit« mit einplanen – dann entscheiden Sie sich für Niederberger.



NIEDERBERGER

Eugen Niederberger GmbH & Co. KG
Präzisionswerkzeugfabrik
Heidenheimer Str. 82, 7340 Geislingen/Stg.
Telefon (07331) 61032